

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite 9
<i>Wolf-Dieter Narr / Klaus Vack:</i> Einleitung - Rechtspolitische Überlegungen zu Prozeß und Urteil gegen Peter-Jürgen Boock	Seite 13
<b>Teil I</b>	
<b>Bedeutsamkeit und Schwierigkeit dieses „RAF“-Prozesses: Die besondere Person Peter-Jürgen Boock</b>	Seite 39
<i>Wolf Römmig:</i> Die besonderen Umstände der Verteidigung und die Sonderbehandlung von Peter-Jürgen Boock	Seite 41
<i>Heinrich Hannover:</i> Ein „Hauch von Volksgerichtshof“	Seite 49
<i>Dokument:</i> Das SPIEGEL-Gespräch mit Peter-Jürgen Boock	Seite 53
<b>Teil II</b>	
<b>Das nicht eingehaltene Aussteiger-Versprechen</b>	Seite 75
<i>Heinrich Hannover:</i> Wer aus der RAF aussteigt, dem drohen harte Sanktionen	Seite 77
<i>Dokument:</i> Versprechen nicht gehalten	Seite 92
<i>Dokument:</i> Christian Lochte: Überlegungen zur Behandlung von Peter-Jürgen Boock	Seite 94
<i>Dokument:</i> Christian Lochte: Behandlung von Terroristen, die den Kampf aufgeben	Seite 97

### **Teil III**

#### **Warum Boock keine Chance hatte – Der geplatzte „Deal“ zwischen Bundesanwaltschaft und Peter-Jürgen Boock**

Seite 101

*Heinrich Hannover:*

Der angebliche Deal mit der Bundesanwaltschaft

Seite 103

*Dokument (Informelle Mitschrift):*

Aus dem Schlußplädoyer des Bundesanwalts Kouril

Seite 123

### **Teil IV**

#### **War Peter-Jürgen Boock Mitglied des Kommandos, das den Bankier Jürgen Ponto umbrachte?**

Seite 129

*Wolf Römmig:*

Aus Zeugenkreationen wird der „wirkliche“ Täter –  
Zu Boocks angeblicher Beteiligung  
an der Entführung und Ermordung des Bankiers Ponto

Seite 131

*Peter-Jürgen Boock:*

Einlassung zur Sache

Seite 139

### **Teil V**

#### **Der geplante Anschlag auf die Bundesanwaltschaft und die Rolle Boocks**

Seite 145

*Heinrich Hannover:*

Wer oder was hat die Raketenschußanlage,  
gerichtet auf das Gebäude der Bundesanwaltschaft,  
außer Kraft gesetzt?

Seite 147

*Peter-Jürgen Boock:*

Einlassung zur Sache

Seite 157

*Aus dem Prozeßtag 18. April 1983:*

Unkorrigierte Tonbandabschrift zur Verhandlung  
über Boocks schriftliche Einlassung zur Sache

Seite 165

### **Teil VI**

#### **War Peter-Jürgen Boock an der Entführung und Ermordung Dr. Hans-Martin Schleyers und seiner Begleiter beteiligt?**

Seite 169

*Wolf Römmig:*

Peter-Jürgen Boock und die Entführung  
von Hans-Martin Schleyer

Seite 171

## **Teil VII**

**Das „Prinzip der Kollektivität“ der „RAF“** Seite 183

*Heinrich Hannover:*

War Peter-Jürgen Boock Mittäter oder Gehilfe? Seite 185

*Wolf-Dieter Narr:*

Gutachten: War die „RAF“ kollektiv organisiert? Seite 189

*Wolf Römmig:*

Speitel/Dellwo: Kronzeugen, die nicht anwesend sind Seite 217

*Heinrich Hannover:*

Das Prinzip Kollektivität –  
oder wer wußte was in der RAF? Seite 223

## **Teil VIII**

**Peter-Jürgen Boocks umstrittene Drogenkarriere –  
Der Streit um die Gutachter** Seite 241

*Wolf Römmig:*

Persönliche Verhältnisse und Drogenkarriere Seite 245

*Heinrich Hannover:*

War Peter-Jürgen Boock 1977 drogenabhängig?  
Dubiose Gutachter und peinliche Fragen Seite 251

*Peter-Jürgen Boock:*

Stellungnahme zum Gutachten  
in Sachen Drogenabhängigkeit durch Prof. Rauch Seite 269

## **Teil IX**

**Peter-Jürgen Boocks Schlußwort  
Betrachtungen nach dem Urteil** Seite 275

*Peter-Jürgen Boock:*

Schlußwort im Prozeß zu Stammheim Seite 277

*Gerhard Mauz (SPIEGEL, Nr. 20/1984):*

Um einer „Legendenbildung vorzubeugen“ Seite 291

*Heinrich Hannover:*

Nach dem Prozeß: Verteidigung in Stammheim –  
Begegnungen mit der Angst Seite 297

## **SPENDENAUFTRUF!**

**Für die Neuverhandlung im Verfahren gegen Peter-Jürgen Boock** Seite 315